

Sachbericht

MachtKörper oder die Show des Scheiterns

Ein partizipatives Theaterstück zum Spielzeitmotto 2016/17 „Macht Theater!“

Antragsteller: Theater Vorpommern
Olof Palme Platz 6
18439 Stralsund

Ansprechpartner: David Adler Tel.: 03834 57 22 255
E-Mail: d.adler@theater-vorpommern.de

Beteiligte: Inszenierung: Susanne Kreckel
Bühne und Kostüme: Pauline Stopp a.G.
Dramaturgie: Dr. Sascha Löschner
Musik: Christian Blume a. G.
Besetzung: Christian Blume, Jenni Duckwitz, Toni Fleischer,
Laura Fouquet, Wiebke Güldenpenning,
Johannes Hertel, Maia Holzmann, Kathrin Lubig,
Manu Malveiro, Alexandra von Swiontek,
Christine Winckler

Das Projekt in Kürze: Entwicklung eines Stückes zur Thematik Macht und Körper gemeinsam mit und auf Grundlage der Ideen freiwillig Teilnehmender. Die Regisseurin wird die Stückentwicklung anleiten, aus dem entstandenen Material eine Spielfassung erstellen und gemeinsam mit der Ausstatterin ein dem Ergebnis entsprechendes Bühnen- und Kostümbild entwerfen, sowie die Proben für die Aufführung durchführen.

Zeitraum: Dezember 2016 – Ende Juni 2017
Premiere am 2. Juni 2017, weitere 3 Vorstellungen bis Ende Juni

Website mit Bildern:

<http://theater-vorpommern.de/programm/extras/machtkoerper/index.html>

Projektablauf:

Zur Informationsveranstaltung meldeten sich zunächst wenige Freiwillige, erst nach einem erneuten Aufruf und der gezielten Ansprache Einzelner konnte ein 11köpfiges Ensemble zusammengestellt werden. Die Proben verliefen parallel zur Stückentwicklung, was besondere Anforderungen an die Regisseurin und die Ausstatterin stellte, da weder das Stück noch eine inhaltliche Stoßrichtung zur Konzeption von Kostümen und Bühne feststanden. Anhand der Impulse und Geschichten der Teilnehmer kristallisierte sich das an einen Zirkus und eine Turnhalle angelehnte Bühnenbild heraus. Sportutensilien konnten bei einem Fitnessstudio geliehen werden.

Hier wurden die Teilnehmer, angeleitet durch einen Zirkusdirektor, in einer Leistungsschau mit ihren körperbezogenen Besonderheiten und Defiziten zur Schau gestellt. Aus den persönlichen Geschichten und thematischen Zugaben der Regisseurin entwickelte dies

Figuren und die Ausstatterin jeweils passende Kostüme. Die Kostüme bezogen insbesondere körperbetonte Stoffe und das organische Material Wolle ein, für das ein örtliches Geschäft das Material lieferte.

Alle Darsteller wuchsen, gemessen an den Proben, in den Aufführungen über sich hinaus und erreichten ein hohes Maß an Bühnenpräsenz. Alle Aufführungen waren sehr gut bis ausverkauft und erfuhren ein sehr positives Presseecho (siehe Anhang). Die Laiendarsteller brachten sich teilweise mit sehr persönlichen Geschichten, die sie verfremdet erzählten und spielten, in die Aufführung ein. Dadurch ergaben sich sehr anrührende Momente, die aber immer wieder die ansonsten sehr unterhaltsame Aufführung durchzogen. Für die Darsteller war die öffentliche Thematisierung dieser für sie sehr einschneidenden Erfahrung ein besonderes, befreiendes Erlebnis.







MACHT

körper

MACHTKörper

oder die Show des Scheiterns

Hereinspaziert in den Zirkus der Obskuritäten, der Verstopfungen und Geschwulste! Der Makel ist hier Marke. Lehnen Sie sich zurück und verachten Sie genussvoll diese alte Maschine: Körper. Sehen Sie das klägliche Kunststück sie zu beherrschen, einzudämmen, zuzustopfen. Lasset die Spiele beginnen: Wer verliert gegen wen in der Manege? Kopf gegen Hack, Fledermäuserin gegen Thai Chi-Panda, Aua gegen Industrie? Ein Freak killt den nächsten. Sollen sie doch, oder? Sie sind der Schlüssel zu unserer gesunden Couchparty, zu unserem ruhigen Atem. Elf Greifswalder Bürgerinnen und Bürger erzählen durch und über ihre Körper, was Macht macht. Sie sind die Akrobaten des Alltags, die sich mit Haut und Haar der Frage verschreiben: Will ich so bleiben wie ich darf?

Einen Tusch für: Christian Blume, Jenni Duckwitz, Toni Fleischer, Laura Fouquet, Wiebke Gueldenpenning, Johannes Hertel, Maia Holzmann, Kathrin Lubig, Manu Malveiro, Alexandra von Swiontek, Christine Winckler

Regie: Susanne Kreckel
Bühne und Kostüme: Pauline Stopp a. G.
Buch: Alle
Musik: Christian Blume

GREIFSWALD (Rubenowsaal)
Fr 2.6.2017 / 20.00 Uhr
(Premiere)
Di 6.6.2017 / 20.00 Uhr
Sa 10.6.2017 / 20.00 Uhr
Sa 17.6.2017 / 20.00 Uhr

Flyer: paulinestopp.de

www.theater-vorpommern.de

